

15 Scheiden

Bewegt und mit starker Empfindung

Johannes Brahms (1833-1897)

Sopran
fp
 1. Ach Gott, wie weh tut Schei - den, hat mir mein Herz ver - wundt; so

Alt
fp
 1. Ach Gott, wie weh tut Schei - den, hat mir mein Herz ver - wundt; so

Tenor
fp
 8 1. Ach Gott, wie weh tut Schei - den, hat mir mein Herz ver - wundt; so

Baß
fp
 1. Ach Gott, wie weh tut Schei - den, hat mir mein Herz ver - wundt; so

S
 5
 trab ich üb'r die Hei - den und trau'r zu al - ler Stund. Der Stun - den, der sind *cresc.*

A
 trab ich üb'r die Hei - den und trau'r zu al - ler Stund. Der Stun - den, der sind *cresc.*

T
 8 trab ich üb'r die Hei - den und trau'r zu al - ler Stund. Der Stun - den, der sind *cresc.*

B
 trab ich üb'r die Hei - den und trau'r zu al - ler Stund. Der Stun - den, der sind *cresc.*

S
 10
 all so viel, mein Herz trägt heim - lich Lei - den, wie - wohl ich oft fröh - lich bin. *p*

A
 all so viel, mein Herz trägt heim - lich Lei - den, wie - wohl ich oft fröh - lich bin. *p*

T
 8 all so viel, mein Herz trägt heim - lich Lei - den, wie - wohl ich oft fröh - lich bin. *p*

B
 all so viel, mein Herz trägt heim - lich Lei - den, wie - wohl ich oft fröh - lich bin. *p*

Johannes Brahms: Scheiden, Nr. 15 (aus: Zwölf Deutsche Volkslieder, op. post., Nr. 15-26)

15

fp

S
2. Hatt mir ein Gärt - lein bau - et von Veil und grü - nem Klee; ist

A
2. Hatt mir ein Gärt - lein bau - et von Veil und grü - nem Klee; ist

T
8 2. Hatt mir ein Gärt - lein bau - et von Veil und grü - nem Klee; ist

B
2. Hatt mir ein Gärt - lein bau - et von Veil und grü - nem Klee; ist

19

S
mir zu früh er - fro - ren, tut mei - nem Herz - zen weh. Ist mir er - from bei *cresc.*

A
mir zu früh er - fro - ren, tut mei - nem Herz - zen weh. Ist mir er - from bei *cresc.*

T
8 mir zu früh er - fro - ren, tut mei - nem Herz - zen weh. Ist mir er - from bei *cresc.*

B
mir zu früh er - fro - ren, tut mei - nem Herz - zen weh. Ist mir er - from bei *cresc.*

24

S
Son - nen - schein ein Kraut, je län - ger, je lie - ber, ein Blüm - lein ver - giß nicht mein. *p*

A
Son - nen - schein ein Kraut, je län - ger, je lie - ber, ein Blüm - lein ver - giß nicht mein. *p*

T
8 Son - nen - schein ein Kraut, je län - ger, je lie - ber, ein Blüm - lein ver - giß nicht mein. *p*

B
Son - nen - schein ein Kraut, je län - ger, je lie - ber, ein Blüm - lein ver - giß nicht mein. *p*

Johannes Brahms: Scheiden, Nr. 15 (aus: Zwölf Deutsche Volkslieder, op. post., Nr. 15-26)

29 *fp*

S 3. Das Blüm - lein, das ich mei - ne, das ist von ed - ler Art, ist

A 3. Das Blüm - lein, das ich mei - ne, das ist von ed - ler Art, ist

T 8 3. Das Blüm - lein, das ich mei - ne, das ist von ed - ler Art, ist

B 3. Das Blüm - lein, das ich mei - ne, das ist von ed - ler Art, ist

33 *cresc.*

S al - ler Tu - gend rei - ne, ihr Münd - lein das ist zart, ihr' Äug - lein die sind *cresc.*

A al - ler Tu - gend rei - ne, ihr Münd - lein das ist zart, ihr' Äug - lein die sind *cresc.*

T 8 al - ler Tu - gend rei - ne, ihr Münd - lein das ist zart, ihr' Äug - lein die sind *cresc.*

B al - ler Tu - gend rei - ne, ihr Münd - lein das ist zart, ihr' Äug - lein die sind *cresc.*

38 *p*

S hübsch und fein, wenn ich an sie ge - den - ke, wie gern ich bei ihr wollt sein.

A hübsch und fein, wenn ich an sie ge - den - ke, wie gern ich bei ihr wollt sein.

T 8 hübsch und fein, wenn ich an sie ge - den - ke, wie gern ich bei ihr wollt sein.

B hübsch und fein, wenn ich an sie ge - den - ke, wie gern ich bei ihr wollt sein.

Johannes Brahms: Scheiden, Nr. 15 (aus: Zwölf Deutsche Volkslieder, op. post., Nr. 15-26)

43 *fp*

S 4. Mich dünkt in all mein Sin - nen, und wenn ich bei ihr bin, sie

A 4. Mich dünkt in all mein Sin - nen, und wenn ich bei ihr bin, sie

T 8 4. Mich dünkt in all mein Sin - nen, und wenn ich bei ihr bin, sie

B 4. Mich dünkt in all mein Sin - nen, und wenn ich bei ihr bin, sie

47 *cresc.*

S sei ein Kai - ser - in - ne, kein lie - ber ich im - mer ge - Winn. Hat mir mein jun - ges

A sei ein Kai - ser - in - ne, kein lie - ber ich im - mer ge - Winn. Hat mir mein jun - ges

T 8 sei ein Kai - ser - in - ne, kein lie - ber ich im - mer ge - Winn. Hat mir mein jun - ges

B sei ein Kai - ser - in - ne, kein lie - ber ich im - mer ge - Winn. Hat mir mein jun - ges

52 *p*

S Herz er - freut, wenn ich an sie ge - den - ke, ver - schwun - den ist mir mein Leid.

A Herz er - freut, wenn ich an sie ge - den - ke, ver - schwun - den ist mir mein Leid.

T 8 Herz er - freut, wenn ich an sie ge - den - ke, ver - schwun - den ist mir mein Leid.

B Herz er - freut, wenn ich an sie ge - den - ke, ver - schwun - den ist mir mein Leid.

Johannes Brahms: Scheiden, Nr. 15 (aus: Zwölf Deutsche Volkslieder, op. post., Nr. 15-26)

57 *fp*

S 5. Sollt mich mein's Buhl'n er - weh - ren, als doch so man - cher tut, sollt

A 5. Sollt mich mein's Buhl'n er - weh - ren, als doch so man - cher tut, sollt

T 8 5. Sollt mich mein's Buhl'n er - weh - ren, als doch so man - cher tut, sollt

B 5. Sollt mich mein's Buhl'n er - weh - ren, als doch so man - cher tut, sollt

61 *cresc.*

S führ'n ein fröh - liches Le - ben, da - zu ein'n leich - ten Mut, das kann und mag doch *cresc.*

A führ'n ein fröh - liches Le - ben, da - zu ein'n leich - ten Mut, das kann und mag doch *cresc.*

T 8 führ'n ein fröh - liches Le - ben, da - zu ein'n leich - ten Mut, das kann und mag doch *cresc.*

B führ'n ein fröh - liches Le - ben, da - zu ein'n leich - ten Mut, das kann und mag doch *cresc.*

66 *p*

S nicht ge - sein; ge - segn' dich Gott von Her - zen, es muß ge - schie - den sein.

A nicht ge - sein; ge - segn' dich Gott von Her - zen, es muß ge - schie - den sein.

T 8 nicht ge - sein; ge - segn' dich Gott von Her - zen, es muß ge - schie - den sein.

B nicht ge - sein; ge - segn' dich Gott von Her - zen, es muß ge - schie - den sein.